



Erfolg durch Streik

Bei Lueg gelten wieder Tarifverträge!

**Oliver Burkhard,
Bezirksleiter NRW**

Das ist Euer Erfolg. Nur Dank Eurer Geschlossenheit in diesem Arbeitskampf konnten wir die Tarifbindung auch gegen den Widerstand der Arbeitgeber wieder herstellen. Das zeigt wieder einmal: Gut organisierte Belegschaften sind in der Lage gute Tarifiergebnisse zu erzielen!

Das Ergebnis entspricht dem Willen unserer Mitglieder. Die Vorstände von Lueg haben erkennen müssen, dass Arbeitszeitverlängerung und ein „immer billiger“ gegen der Belegschaft nicht durchzusetzen war. Die Verhandlungspflichten über Sicherung der Arbeitsplätze gibt uns jetzt die Möglichkeit eigene Konzepte zu entwickeln und einzubringen.

Unter dem Druck eines viertägigen Streiks in allen vierzehn Standorten der Lueg AG konnte die IG Metall Verhandlungskommission unter Leitung von Werner Birkhahn und Herbert Rautenberg am frühen Abend des 16.7.2008 ein Verhandlungsergebnis erzielen:

- Ein Haustarifvertrag setzt alle bisher geltende Tarifverträge des Kfz-Gewerbes wieder in Kraft. Sie gelten mindestens bis zum 31.12.2010.
- Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen werden rückwirkend ab 1. Mai 2008 um 2,5 Prozent erhöht. Für März und April gibt es mit der Juli-Abrechnung eine Pauschale in Höhe von 115,- Euro, für Auszubildende sind es 30,- Euro für Azubi.
- Ab 1.12.2008 werden weitere 2 Prozent Erhöhung gezahlt und ab 1.12.2009 noch einmal 2 Prozent.
- Die Vertragsparteien haben sich verpflichtet Verhandlungen über einen „Zukunfts- und Beschäftigungssicherungstarifvertrag“ zu führen. Sie sollen bis zum 31.10.2008 zu einem Ergebnis führen. Bis dahin sind Betriebsbedingte Kündigungen und Standortschließungen ausgeschlossen.
- Ein Maßregelungsverbot bestimmt, dass arbeitsrechtliche Maßnahmen gegen Streikteilnehmer ausgeschlossen sind. Dies gilt auch für die Arbeitnehmer von Smart und Lueg-Creativ-Technik.
- Bis zum Ablauf der Erklärungsfrist, 28. Juli 2008 werden die Streikmaßnahmen vorerst ausgesetzt.

Das bedeutet:

- Wieder Sicherheit über Arbeitsbedingungen, -entgelte und Ausbildungsvergütungen.
- Keine unbezahlte Arbeitszeitverlängerungen und keine Urlaubskürzungen.



Werner Birkhahn (2.v.l.), Verhandlungsleiter:

Die Arbeitgeberseite hat sich bewegt. Für alle Beschäftigten bei Lueg sollen auch künftig die Tarifverträge der IG Metall gelten. Und es soll mehr Geld geben, in gleicher Höhe wie in allen anderen IG Metall-Tarifverträgen für die Branche. Auf dieser Grundlage soll in den kommenden Monaten über einen Beschäftigungssicherungstarifvertrag für die Beschäftigten von Lueg verhandelt werden. Möglich wurde dieser Gesprächsstand durch unsere hohe Geschlossenheit in vier Tagen Streik an allen Standorten, die starke Welle der Solidarität und das beeindruckende Verständnis der Kunden für unseren Arbeitskampf. So geschlossen wie wir in den Streik gegangen sind, werden wir jetzt auch über den erreichten Gesprächsstand an allen Standorten und in der Tarifkommission beraten.

Geschlossenheit und Solidarität ist unsere Stärke



Zwei Delegationen von ThyssenKrupp so wie viele andere auch



Viele Metaller aus anderen Betrieben zeigten ihre Solidarität mit den streikenden Beschäftigten der Fahrzeugwerke Lueg AG durch einen Besuch vor Ort. Zum Beispiel:

- Carsten van Uden, Betriebsrat, Kolleginnen und Kollegen von Mercedes-Benz Rhein-Ruhr.
- Ingo Diller, GBR-Vorsitzender mit Kolleginnen und Kollegen von van Eupen.
- Paul Heselmann, GBR-Vorsitzender und Beschäftigte Cegelec, Frankfurt.
- Herbert Kastner, Betriebsratsvorsitzender ThyssenKrupp Electrical Steel, mit Betriebsräten und Vertrauensleuten.

Vor Ort waren außerdem Delegationen von Miele, Steilmann, Ruhrtal-Hochspannungsgeräte, ThyssenKrupp Nirosta, Logwin, Eickhoff, Quelle Customer-Center, Bochumer Eisenhütte, Bochumer Verein Verkehrstechnik, Johnson-Controls, IG Metall-Verwaltungsstelle Wuppertal, Seminarteilnehmer aus dem IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel und viele mehr.

Solidarische Grüße erreichten uns darüber hinaus aus dem Konzernbereich der Daimler AG:

Gesamtbetriebsrat der Daimler AG, Erich Klemm; Daimler AG Köln, Betriebsrat, Siegfried Wenisch; Mercedes-Benz Niederlassung Koblenz, Betriebsrat Ulrich Färber und Kollegen; Mercedes-Benz Niederlassung Frankfurt und Offenbach, Betriebsrat Vertrauensleute und Belegschaft, Jürgen Lange; Betriebsrat und Belegschaft Mercedes-Benz Niederlassung Regensburg, Albert Schweiger; Mercedes-Benz Niederlassung Reutlingen, Betriebsrat Roland Kurt und Belegschaft; Mercedes-Benz Niederlassung Aachen, Betriebsrat, Luise Lauer und Walter Ganser. Und darüber hinaus von ...

- Gunar Fortwängler, Betriebsrat Baden-Auto GmbH, Freiburg.
 - Wilfried Loos, Betriebsrat und Belegschaft MAN Truck und Bus Deutschland.
 - Wolfgang Berlin, Betriebsratsvorsitzender, Renault Trucks Deutschland GmbH.
 - IG Metall-Bezirksleitung Küste, Wolfgang Lorenz
- und von vielen anderen mehr ...

Anspruch auf tarifvertragliche Leistungen haben nur die Mitglieder der IG Metall

Mitglieder werben – Mitglied werden

Beitrittserklärung

☐ Frau ☐ Herr

Geburtsdatum _____



Name/Vorname _____

Nationalität _____

Straße, Hausnr./PLZ, Ort _____

Firma _____

Branche _____

Kontonummer _____

BLZ _____

angesprochen durch _____

Telefon _____

eMail _____

Datum _____

Unterschrift _____

☐ Arbeiter

☐ Angestellter

☐ Auszubildender

☐ 1. Ausbildungsjahr

☐ 2. Ausbildungsjahr

☐ 3. Ausbildungsjahr

Bank _____

monatliches Bruttoeinkommen _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.